

Thema: Attac

Autor: k.A.



Die Filmtage „Hunger.Macht.Profite“ beschäftigen sich mit den verschiedensten Themen in Bezug auf die Ernährung.

FOTO: BAUER SUCHT CROWD

Filmtage zum Recht auf Nahrung

„Hunger.Macht.Profite.8“ heute im Alten Kino in Rankweil.

20:00 ALTES KINO, RANKWEIL. Heuer finden zum achten Mal die Filmtage zum Recht auf Nahrung, „Hunger.Macht.Profite.8“, statt. Die Projektträger FIAN Österreich, normale.at, ÖBV-ViaCampesina Austria und AgrarAttac

zeigen kritische Dokumentarfilme über unser Agrar- und Lebensmittelsystem. Die Filme beschäftigen sich mit Landraub, Mangeler-nährung, Milchkrise, Futtermittelproduktion, indigenen Rechten, migrantischen Erntehelfern, dem Strukturwandel, der europäischen Agrar-politik und vielem mehr. Gezeigt wird „Bauer sucht Crowd“ von Nina Rath und Katharina

Landsmann. Die öster-reichische Dokumenta-tion schafft es, anhand spannender Porträts von sechs Bauernhöfen und ihren Mitgliedern in beeindruckenden Bildern die Herausfor-derungen und Vorteile des Wirtschaftsmodells „CSA - Community Sup-ported Agriculture“ zu beleuchten. Auch der englische Film „Land für unser Essen“ von Ju-lia Molina Montenegro

wird gezeigt. Der Film ist eine gute Einführung in die Thematik „Zugang zu Land in Europa“ und zeigt, dass es auch hier mehr Aufmerksamkeit braucht. Anschließend folgt ein Filmgespräch mit Sonja Burtscher (Gemüsebäu-erin, Landwirtschafts-Einsteigerin), Simon Vet-ter (Bio-Gemüsebauer und Verein Bodenfrei-heit) sowie Daniela Koh-ler (CSA-Bäuerin).